

## PRIX LITRA 2025: Zusammenfassung prämierte Arbeit

### Die Frage der städtischen Logistik und ihrer Wiedereingliederung ins Zentrum der Stadt

<b>Autor</b>	Mélina Errichelli & Julien Nippel
<b>Hochschule</b>	Université de Genève UNIGE / HES-SO
<b>Studiengang</b>	Master of Science UNIGE / HES-SO en Développement territorial
<b>Datum</b>	Februar 2025

**Mit der Auslagerung der Güterlogistik an die Peripherie sind in vielen Schweizer Städten Nutzungsbrachen mitten im Siedlungsgebiet entstanden, die nun einer neuen Nutzung zugeführt werden. Andererseits hat die City-Logistik mit dem Aufschwung des Online-Handels eine neue Dimension gewonnen. Mélina Errichelli und Julien Nippel stellen sich am Beispiel des ehemaligen Güterbahnhofs Sébeillon in Lausanne deshalb die Frage, ob es sinnvoll sein könnte, die Logistik wieder in der Stadt anzusiedeln und ob sich daraus ein sich befruchtendes Miteinander von Wohn- und Gewerbenutzung schaffen liesse.**

#### **AUSGANGSLAGE**

Die Logistik nimmt eine zentrale Rolle im Versorgungssystem von Städten ein, ist aber in den letzten Jahrzehnten räumlich vom Zentrum an die Peripherie beziehungsweise vom Bahnhof an die Autobahn gerückt. Dabei waren neben ökonomischen und betrieblichen Gründen auch die unterschiedlichen Nutzungsansprüche von Gewerbe und Bevölkerung ausschlaggebend. Die Studie postuliert, diese Logik zu hinterfragen und ein neues Miteinander von Wohnen und Logistik zu prüfen.

#### **FORSCHUNGSFRAGE**

Wie kann die Logistik wieder in die Stadt integriert werden, um ein harmonisches Zusammenleben zwischen der zukünftigen multimodalen Letzte-Meile-Plattform und dem Wohnquartier Sébeillon zu ermöglichen?

#### **VORGEHEN**

Diese Arbeit untersucht zunächst die urbane Logistik im 21. Jahrhundert mit Fokus auf den rechtlichen Rahmenbedingungen, Funktionsmechanismen, aktuellen Herausforderungen sowie der Bedeutung des industriellen Erbes. Der zweite Teil widmet sich der vertieften Analyse des Standorts Sébeillon bezüglich seiner topografischen, räumlichen, historischen und nutzungsbezogenen Merkmale und identifiziert seine Potenziale und möglichen Einschränkungen. Im dritten, projektbezogenen Teil wird ein Vorschlag zur Umgestaltung des Quartiers entwickelt. Ziel ist es, den Dialog zwischen dem Wohnraum und den Logistikflächen wiederherzustellen, die Geschichte des Viertels zu bewahren und aufzuwerten sowie die urbane Logistik als integriertes, alltägliches Element im Quartier sichtbar zu machen.

#### **ERGEBNISSE**

Anhand von Recherchen, Experteninterviews, Referenzobjekten in anderen Schweizer Städten und im Ausland, Begehungen vor Ort und Gesprächen mit der Bevölkerung entwickeln Mélina Errichelli und Julien Nippel ein Konzept, welches von den gewachsenen baulichen Strukturen ausgeht, diese ergänzt und mit neuen Funktionen versieht. Sie zeigen, dass sich eine Umschlaghalle für die City-Logistik in ein Quartier mit Wohn- und Gewerbenutzung integrieren lässt und mit einem für die Anwohner verträglichen Verkehrsaufkommen vereinbar ist.